

### Mösle Sr. M. Magdalena

aus Baden-Württemberg

- 1893 13. Juli: geboren in Bittelhofen bei Leutkirch  
1913 6. Februar: Eintritt im Frauenkloster in Schellenberg  
1913, 27. September: Einkleidung  
1916, 16. September: heilige Profess  
**Handarbeitsunterricht an der Volksschule  
Ruggell und Schellenberg**  
an beiden Schulen schon vor 1920 erwähnt<sup>1</sup>  
Familienhelferin in Vaduz (3 Jahre)  
1968 20. Mai: gestorben in Schellenberg



### Wenk Sr. M. Veronika

aus Baden-Württemberg (Segeten, Waldshut)

- 1875 31. Januar: geboren in Niedergösgen (SO)  
1901 21. August: Eintritt im Frauenkloster in Schellenberg  
1902, 22. September: Einkleidung  
1905, 1. Dezember: heilige Profess  
**Handarbeitsunterricht an der Volksschule  
1903–1926: Ruggell<sup>2</sup>  
Schellenberg**  
1930–1939 Oberin des Frauenklosters  
1961 29. August: gestorben in Schellenberg



<sup>1</sup> LLA: RE 1920/4094: Sr. M. Magdalena Mösle und Sr. M. Veronika Wenk erhalten ab 1. Juli 1920 «für die Besorgung des Industrieunterrichtes in den Schulen Schellenberg und Ruggell» 75 Franken bzw. 150 Franken, vor 1920 für Schellenberg 100 Kronen und für Ruggell 200 Kronen.

<sup>2</sup> LLA: RE 1920/4094 SF – LVo 2. Februar 1954: «durch 23 Jahre Handarbeitslehrerin in Ruggell». Da die Zäuser Schwestern auch Handarbeit erteilten und wenn die Zeitungsnotiz stimmt, wäre Sr. M. Veronika Wenk von 1903 bis 1926 in Ruggell tätig gewesen.